

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Freunde der IndienHilfe Deutschland e.V.,

in den zurückliegenden Wochen haben uns wieder viele gute Nachrichten erreicht, die ich gerne mit Ihnen und euch teilen möchte. Viele Ideen und Projekte, die während unseres letzten Indienbesuchs im Februar entwickelt und angeschoben wurden, nehmen Fahrt auf und zeigen erste positive Ergebnisse.

Ganz besonders freue ich mich, dass wir mit den aktuellen Projekten insbesondere die Hilfe für Frauen und Mädchen in den Mittelpunkt rücken, die leider vor allem in den ärmeren Schichten Indiens nach wie vor drastisch benachteiligt werden. Diesen Schwerpunkt möchten wir gemeinsam mit Ihnen weiter ausbauen und dafür sorgen, dass viele junge Frauen in Indien ein möglichst angstfreies und selbstbestimmtes Leben führen können.

Sollte Sie ein so Projekt ansprechen, dass Sie es konkret unterstützen möchten, geben Sie bei Ihrer Spende bitte einfach den jeweiligen Verwendungszweck an. Projektspenden gehen ohne Abzüge direkt nach Indien, um dort in Ihrem Sinne viel Gutes zu bewirken.

Ihr

Jürgen Fluhr



Bildung gegen Armut! Schenken Sie Kindern die Chance auf eine Zukunft!



betterplace.org/p125939



Du kannst deine Spende von der Steuer absetzen

Ein Service von  betterplace.org

Neues Spendenprojekt!

Bitte spenden Sie für das Projekt "Bildung gegen Armut" und schenken Sie somit Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft!

[Spenden!](#)

Einladung zum Indienabend

Das Wichtigste gleich mal vorweg: Am **17. November 2023** laden wir alle Mitglieder, Unterstützer und Interessierte zu unserem informativen, geselligen und traditionellen Indienabend ein. Die Veranstaltung beginnt um **17 Uhr** in der **Franz-von-Assisi-Schule, Kleine Domsfreiheit 7 in 49074 Osnabrück**. Wer sie noch nicht kennt: Die Schule liegt direkt hinter dem Stadttheater, parken kann man im L&T Parkhaus.

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in unsere aktuellen Projekte, auf Neuigkeiten aus Indien, nette Begegnungen mit tollen Menschen sowie leckeres Curry. Leider kann Father Franklin aufgrund seines hohen Alters nicht teilnehmen, an seiner Stelle besuchen uns jedoch Father Attley und Father Kishore, die uns von den Kindern in Bhopal, ihren Wünschen und Hoffnungen berichten werden.

Die kurzweilige Veranstaltung steht allen offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei indischem Essen werden wir den Abend bis ca. 20 Uhr ausklingen lassen.



„Augensterne“ stärken Mädchen

Ebenfalls im Februar lernten wir während des Indienbesuchs das Projekt „Nayantara“ (Augensterne) unserer Partnerorganisation kennen. „Sabuj Sangha“ baut dabei Mädchengruppen auf, die sich regelmäßig treffen, über Probleme und Lösungen reden und sich gemeinsam unterstützen und helfen. Ziel ist es, dass Mädchen, die in den ärmeren Schichten Indiens leider oft unterdrückt, misshandelt und ausgebeutet werden, gleichaltrige Ansprechpartnerinnen finden, an die sie sich wenden können.

Häufig ist es leider so, dass die Mädchen außerhalb der meist häuslichen Arbeit kaum Gelegenheit haben, soziale Netzwerke aufzubauen und über ihre Wünsche und Ängste zu sprechen. Die „Nayantaras“ reden mit ihnen, informieren über Rechte, klären auf und zeigen, dass auch Mädchen wertvoll sind und Respekt verdienen. Dadurch wachsen die Gruppen immer weiter, bilden neue Gruppen und tragen maßgeblich zur Stärkung der Frauen bei.

Aktuell hat Herr Ansuman uns die Daten von 100 Mädchen zugeschickt, die mitmachen möchten und (das ist wichtig) deren Eltern mit dem Engagement einverstanden sind. Gegen den Willen der Familien würde ein solches Projekt nicht funktionieren. Auch hier wird für Schulungen, Material usw. immer um Unterstützung gebeten.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Augensterne“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00.

Teich-Projekt für Kleinstbauern

Viele Menschen im Einflussgebiet unserer Partnerorganisation „Sabuj Sangha“ verfügen über kleine Grundstücke, von denen sie sich kaum ernähren können. Aus diesem Grund wurde ein Konzept entwickelt, wie auch auf kleiner Fläche effizient und krisensicher Landwirtschaft betrieben werden kann. Herzstück dieser Methode ist ein Teich, in dem Regenwasser gesammelt und Fische gehalten werden. Zusätzlich wird ein Stall für Hühner oder Enten über dem Teich aufgebaut, so dass Kot und Futterreste ins Wasser fallen und die Fische ernähren. Das Wasser wiederum bildet die Grundlage für Gemüseanpflanzungen.



Aktuell unterstützen wir das Teich-Projekt bei zwei Frauen, Balika Giri und Chandana Kala, bei denen im April jeweils ein Teich ausgeschachtet wurde. Schon im Juni waren erste Gemüsesorten gewachsen und auch die Hühner, Enten und Fische wuchsen rasch heran. Zudem wurden Kompostgruben gebaut, in denen der Dünger für die nächste Ernte entsteht.



Mit vergleichsweise geringem Kosten- und Arbeitsaufwand können so nachhaltige Lebensgrundlagen geschaffen werden, die ganze Familien mit Nahrung und Zuversicht versorgen.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Teich-Projekt“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00.

Die fünfte Nähsschule schenkt Hoffnung

Im August erhielten wir einen ausführlichen Bericht von Herrn Ansuman, dem Geschäftsführer unserer Partnerorganisation „Sabuj Sangha“. Er schrieb uns, dass die neuen Nähsschule, die mit unserer Unterstützung in Purba Medinipur südlich von

Kalkutta errichtet wurde, ihre Arbeit aufgenommen hat. 20 junge Frauen, zu denen wir die komplette Namens- und Adressliste erhielten, werden hier aktuell zu Näherinnen ausgebildet.



Für die Sanierung der Räumlichkeiten, für Ausstattung und Nähmaschinen spendeten wir Anfang des Jahres 5.000 Euro. Eine wirklich lohnende Investition, da sich unsere mittlerweile 5. Nähschule langfristig selbst tragen soll. Selbst produzierte Kleidung wird über ein Netzwerk von kleinen Shops vermarktet und verkauft. Darüber hinaus fertigen die Schülerinnen farbenfrohe Kuscheltiere, die wir hier in Deutschland an unsere Partnerschulen und großzügige Spender verteilen können. Das Besondere: Sowohl innerhalb der Nähschule als auch im Vertrieb arbeiten ausschließlich Frauen, die sich somit ein Stück Eigenständigkeit erarbeiten können.

Wenn Sie dieses besondere Projekt unterstützen möchten, schließen Sie gern eine „Nähpatenschaft“ ab. Für umgerechnet einmalig 170 Euro erhält eine junge Frau eine 6-monatige Ausbildung und damit die vermutlich größte Chance ihres Lebens.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Nähschule“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00.

Schulerweiterung nimmt Form an

Im Februar war unsere Ehrenamtliche Johanna zusammen mit Lehrerinnen des Krebsberggymnasiums in Champahati, um die Partnerschule Aalor Disha zu besuchen und die Grundeinlegung des Erweiterungsbaus zu feiern. Nach Fertigstellung soll das neue Klassenzimmer Platz für weitere 40 Jungen und Mädchen bieten, die hier Schulbildung, eine Mahlzeit und vor allem eine glückliche Kindheit finden werden.



Aktuell ist der Rohbau so gut wie abgeschlossen, so dass der feierlichen Eröffnung in wenigen Wochen nichts mehr im Wege steht. Für die Schule selbst bedeuten 40 weitere Schülerinnen und Schüler natürlich auch mehr Personalaufwand sowie höhere Ausstattungs- und Lebensmittelausgaben. Die Kosten lohnen sich jedoch allemal, da nun viele weitere Kinder Bildung und Schutz erhalten und dem Teufelskreis aus Armut, Gewalt, Prostitution und Ausbeutung entkommen können.

Damit die neu aufgenommenen Kinder langfristig versorgt werden können, suchen wir aktuell freundliche Menschen, die eine Kinderpatenschaft abschließen möchten. Falls Sie Interesse haben, wird Herr Ansuman Kinder auswählen, die Ihre Hilfe am dringendsten benötigen. Sie können die Aalor Disha School auch direkt mit einer Spende unterstützen, die beispielsweise für Schulmöbel und -materialien verwendet wird.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Aalor Disha“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00

Förderung für Mangroven-Pflanzungen

Die Sunderbans, eine Küstenregion südlich von Kalkutta, besteht aus zahlreichen Flüssen, Mündungen und Inseln. Eine davon heißt Sagar Island, auf der rund 200.000 meist arme Bauern und Fischer leben. Bereits im vergangenen Jahr konnte wir hier ein enorm wichtiges Aufforstungsprojekt unterstützen. Gemeinsam mit der BINGO-Umweltstiftung finanzierten wir die Anpflanzung von 10.000 Mangroven-Setzlingen.

Während unseres Besuchs im Februar konnten wir bereits beobachten, wie die kleinen Mangroven-Bäumchen gedeihen und zur Stabilität und Biodiversität der Küste beitragen. Die Mangroven schützen vor Überschwemmungen durch Zyklone und bieten Lebensraum für zahlreiche Fische, die wiederum die Lebensgrundlage für die Bewohner der Insel bilden. Darüber hinaus fungieren die Pflanzen als wichtiger CO₂-Speicher und reduzieren somit die Folgen des Klimawandels, die in

dieser Region besonders verheerend ausfallen.



Unser erneuter Förderantrag wurde auch in diesem Jahr bewilligt, so dass wir erneut 10.000 Euro der BINGO-Umweltstiftung nach Indien schicken konnten. Die frisch gepflanzten Mangroven werden gut vor illegalen Holzfällern geschützt und werden das Leben zahlreicher Generationen deutlich verbessern.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Mangroven“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00.

Nachhilfe in den Dörfern

Father Franklins Orden der Pilar Fathers betreut auch eine weitere Schule in Agharma, einem sehr ländliche Gebiet im Osten Indiens. Die Schülerinnen und Schüler der St. Stanislaus Schule wohnen hier nicht, sondern gehen nachmittags zurück in die umliegenden Dörfer. Damit sie hier trotz Feldarbeit und beengten Wohnverhältnissen abends noch Hausaufgaben machen und weiter lernen können, haben Father Attley und Father Agnel für jedes der 13 Dörfer zwei „Nachhilfe-Volontäre“ bestimmt, die den Kindern helfen.

Es handelt sich dabei um junge Frauen und Männer, die die Schule bereits abgeschlossen haben. Gelernt wird in den jeweiligen Dorfkirchen, die über Solar-Lampen auch mit Licht ausgestattet sind. Die Priester fahren regelmäßig alle Dörfer ab, um zu schauen, ob der Nachhilfeunterricht gut funktioniert. Die Volontäre erhalten dabei für ihre Arbeit umgerechnet 27 Euro im Monat.

Wir halten dieses Projekt für sehr sinnvoll und möchten es gern für ein weiteres Jahr unterstützen. Neben den „Gehältern“ für die Volontäre finanzieren wir auch Schulmaterialien, Fahrtkosten usw. Wenn Sie möchten, können Sie gern mithelfen, damit die Dorfkinder lernen und sich ein besseres Leben aufbauen können.

Spenden Sie unter dem Stichwort „Nachhilfe“ an die Volksbank Osnabrück e.G., IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00.



Indienhilfe Deutschland e.V.
Jürgen Fluhr
Emsstraße 5
49134 Wallenhorst
Deutschland

05407 8032791
info@indienhilfe-deutschland.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.